

Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?

Beitrag von „lost child“ vom 30. Juli 2009 19:14

Zitat

Original von seluluki

In beiden Testteilen muss man 96% (1345 von 1400 Punkten) richtig haben, um das C1-Level zu erreichen. Und jetzt soll hier mal jemand schreiben, der meint, dass er das schaffen würde!!!

So, ich mache mich jetzt unbeliebt und behaupte, dass ich das definitiv schaffen würde. Gut, ich studiere Englisch, aber ich denke nicht, dass der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben so hoch ist, wie du es hier darstellst.

Wo genau wird denn Business-Englisch abgefragt? Ich finde die Aufgaben ehrlich gesagt sogar sehr schön.

Klar gibt es Aufgaben, in denen Business-Englisch vorkommt, aber da muss man doch dann meist nur die richtige Verbform oder ein Adjektiv/Adverb eintragen oder eine Reading/Lisetening Comprehension-Aufgabe lösen.

Nichts für ungut, aber wer bei diesen Aufgaben nicht "den Hauch einer Chance" hat, sollte vielleicht wirklich nicht Englisch unterrichten. Schließlich werden in der Grundschule nun einmal die Grundlagen für den Spracherwerb gelegt.

Hier in Sachsen müssen Grundschullehrer übrigens ein wesentlich anspruchsvollereres Studium ablegen, das weit über das hinaus geht, was in diesem Test abgefragt wird. (Nein, ich gehöre nicht zu diesen Studenten, sondern studiere für das Gymnasiallehramt und sitze in meinen Seminaren oft mit Grundschullehrämtlern zusammen.)

Ich sehe ein, dass es dir unfair erscheint, dass andere ihren C1-Schein nachgeschmissen bekommen haben, aber ich denke, dass es für die Schüler ein großer Gewinn ist, dass jetzt "vernünftige" Qualifikationen verlangt werden (was nicht heißen soll, dass die C1ler grundsätzlich kein Englisch können!).

Nur weil das fachliche Niveau an der Grundschule nicht so hoch ist, heißt das ja lange noch nicht, dass sie die Fähigkeiten des Lehrers auf demselben Level bewegen sollten, wie die der Schüler (sprachlich).

Ein Fach nur deshalb zu unterrichten, weil man nur auf diese Weise eine Stelle bekommt und damit in Kauf zu nehmen, dass man schlechten Unterricht macht und den Schülern unter Umständen falsche Dinge beibringt (die sich nur schwer wieder ausbügeln lassen), kann ich zwar in gewisser Weise verstehen, aber ich halte das dennoch für sehr, sehr bedenklich.

Velleicht findest du ja andere Zusatzqualifikationen, die dir mehr liegen und die dich auch weiter bringen...?

(Du hast ja selbst schon gesagt, dass du kein Englisch-Genie ist. Gerade als Grundschullehrer, der Englisch unterrichtet, sollte das imho aber so sein. Schließlich läuft in der Grundschule auch viel über das Hören und dazu ist eine perfekte Aussprache des Lehrers unheimlich wichtig.)